Daraus ergeben sich für uns folgende fünf Forderungen an die Politik:

Mit gesundem Menschenverstand ist nicht mehr nachvollziehbar, dass angesichts dieser traurigen Tatsachen die Politik weiterhin die steuerfinanzierte Privatisierung der Rente voran treibt.

1. Rückerstattung aller seit 1957 zweckentfremdeten Rentenbeiträge. (Verstoß gegen den Gleichheitsgrundsatz, Missbrauch der Beiträge aus versteuertem Eigentum für gesamtgesellschaftliche versicherungsfremde Verpflichtungen). Der jährliche Bundeszuschuss hat diese immensen Summen zu keinem Zeitpunkt ausgeglichen.
2. Gestaltung der gesetzlichen Rentenversicherung als autonomes Selbstverwaltungsorgan der Arbeitnehmer und –geber, in der Verfassung verankert, so dass in Zukunft jeglicher Eingriff zur Finanzierung nicht beitragsgestützter Fremdleistungen untersagt ist (Schutz des Lebensabends älterer Generationen, Schutz des erarbeiteten und versteuerten Renteneigentums der abhängig Beschäftigten).
3. Gesetzliche Festlegung dessen, was allein als Rentenleistung aus den Rentenversicherungskassen zu gelten hat. Dazu eine ordnungsgemäße Buchführung, gesetzlich vorgeschrieben, durch die jede Einnahme und Ausgabe nach Zweck und Umfang nachzuweisen ist.
4. Beendigung der verdeckten Subventionierung der privaten. Finanzwirtschaft in Form von Zuschüssen zu Riester-Rentenverträgen. Laut Grundgesetz stehen diese Steuermittel, im Bedarfsfalle, nur der gesetzlichen Rentenversicherung zu!
5. Wir fordern, dass endlich damit aufgehört wird, der jungen Generation ein demographisches Zerrbild vorzuführen.

Dringend erforderlich ist eine öffentliche Debatte über den Schutz und Ausbau der gesetzlichen Rentenversicherung, besonders im Austausch mit der jüngeren Generation.

Sommer 2010

mail@solide-rente.de

V.i.S.d.P. J .Köhler, 26605 Aurich

ARBEITSKREIS SOLIDE RENTE

www.solide-rente.de

WIR INFORMIEREN ÜBER DIE EINZIG SICHERE RENTE.

Die Entnahmen aus der gesetzlichen Rentenversicherung

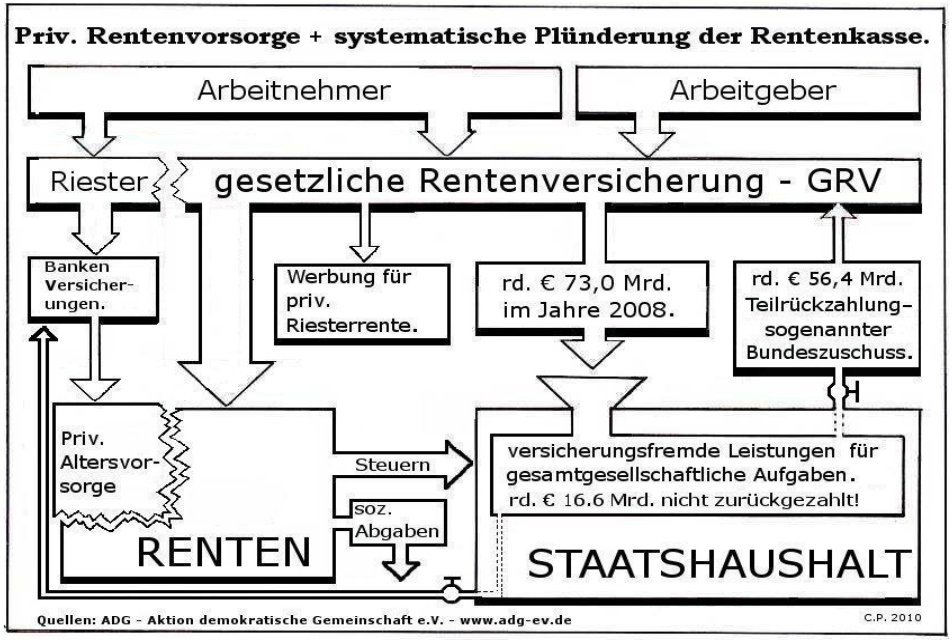
für ***nicht beitragsgedeckte*** Leistungen

(gesamtgesellschaftliche Verpflichtungen)

sind regelmäßig viel größer als der ***sogenannte*** jährliche **„Bundeszuschuss"**!

So hat sich ein Defizit in der Rentenkasse von 1957 bis heute auf über 700 Milliarden aufgetürmt.

Das haben Politiker von Adenauer über Kohl, hauptsächlich Schröder bis hin zu Frau Merkel zu verantworten.

Für den Ausverkauf der Gesetzlichen-Renten-Versicherung zu Gunsten der Versicherungskonzerne sind Riester, Rürup usw. verantwortlich.

Unterstützt werden sie von den Parteien, Gewerkschaften, den Sozialverbänden und vom Hüter der Rentenkasse.